

# Amtsblatt

## *für die Gemeinde Brieselang*

Amtliche Bekanntmachungen  
der Gemeinde Brieselang

**Nummer 04/2019**

**05. April 2019**

### Inhalt

#### **Amtlicher Teil**

- Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2019
- Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.03.2019

#### **Nicht-Amtlicher Teil**

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen aus dem Rathaus
- Informationen aus dem Gemeindegebiet
- Veranstaltungshinweise
- Sonstige Informationen
- Impressum

**Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2019  
- nicht-öffentlicher Teil -**

**BV/0862/18 Verkauf einer Teilfläche von ca. 1836 qm im Gewerbegebiet Zeestow**

*Antragsteller: Der Bürgermeister*

*Ja: 21, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen*

**Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 27.03.2019 - öffentlicher Teil -**

**BV/0804/18 Behinderten- und rollatorfreundliche Querung und Zugang zur Physiotherapie Am Markt gestalten**

*Die Fraktion der IBB*

Für Rollstuhlfahrer, Senioren mit Rollatoren, Menschen mit Gehbehinderungen usw. sollen Am Markt bestehende Barrieren beseitigt und Querungsmöglichkeiten des Platzes unter Errichtung von abgesenkten Bordsteinkanten (hier sollten bevorzugt schon vorhandene Absenkungen nutzbar gemacht werden), Rampen usw. eingerichtet werden, damit der Platz vom äußeren Fußgängerring problemlos auf die andere Seite gequert werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass z. B. auch unmittelbar in Höhe der Physiotherapie-Praxis eine solche Zugangshilfe zum oberen Gehweg benötigt wird.

Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit den Eigentümern der Geh- und Parkflächen sowie mit den zuständigen Behörden zu führen um zu eruieren, wie der Bereich Am Markt insgesamt barrierefreier für Querungen und Zuwegungen gestaltet werden kann. Vor diesem Hintergrund wäre auch zu prüfen, ob § 12 Abs. 3 Nr. 5 StVO zur Anwendung gebracht werden kann.

Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung über das Ergebnis der Gespräche und unterbreitet diesem ggf. entsprechende Handlungsempfehlungen.

*Ja: 1, Nein: 0, Enthaltungen: 13, angenommen*

**BV/0872/19 Petition der Anwohner des Straßenbauquartiers "Am Schlangenhorst"**

*Die Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Die Petition der Anlieger der Straßen „Am Schlangenhorst“, „Am Nest“ und „Weidenweg“, übergeben in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.01.2019, wird zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindevertretung verweist auf das Schreiben des Bürgermeisters vom 04.03.2019 an die Anwohner des Straßenbauquartiers und das dort beigefügte Dokument vom 01.03.2019 und schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an.

Die Gemeindevertretung stellt insbesondere fest, dass die Anwohner im üblichen Rahmen der Anwohnerbeteiligung, insbesondere in der Anwohnerversammlung am 27.11.2018 umfassend über das Bauprojekt und die Finanzierungsmodalitäten informiert wurden.

*Ja: 12, Nein: 1, Enthaltungen: 2, mehrheitlich angenommen*

**BV/0867/19 Beschluss über die Änderung der Schulform der Hans-Klakow-Oberschule in eine Gesamtschule**

*Der Bürgermeister*

Die Hans-Klakow-Oberschule Brieselang, Schulplatz 5, wird ab dem Schuljahresbeginn 2021/2022 als eine zunächst 4-zügige Gesamtschule fortgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der Oberschule werden als Oberschulklassen „auslaufend“ ab dem Schuljahr 2021/2022 unter dem Dach der Gesamtschule unterrichtet.

*Ja: 15, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen*

**- nichtöffentlicher Teil -**

**BV/0869/19 Vertrag Nymphensee**

*Der Bürgermeister*

*Ja: 13, Nein: 2, Enthaltungen: 0, mehrheitlich angenommen*

**Ende amtlicher Teil**



*Bürgermeister Wilhelm Garn*

***Liebe Brieselangerinnen und Brieselanger,***

großer Respekt und ein großes Dankeschön gebührt Ihnen. Warum? Unser öffentliches Gemeindeleben funktioniert tadellos. Bestes Beispiel: Die Eröffnung des neuen Bürgerhauses als neuen Ankerpunkt mit der feierlichen Nutzungsfreigabe der Gemeindebibliothek. Die Zeremonie war auch wegen der beachtlichen Resonanz ein wunderschönes Ereignis. Das verdanken wir vor allem den rund 250 Bürgerinnen und Bürger, die den offiziellen Akt zu einem bemerkenswerten Erlebnis haben werden lassen. Dass zudem so viele Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, an der Menschenkette teilgenommen haben, um die letzten beiden verbliebenen Bücher vom alten zum neuen Bibliotheksstandort weiterzureichen, zeugt von besonderer Bedeutung für das Miteinander in unserer Gemeinde.

Apropos. Das Miteinander, das Gemeinsame ist nicht hoch genug einzuschätzen und trägt zur Stärkung des Gemeinwohls bei. Deshalb werden wir beim Bürgerempfang am 12. April auch wieder zahlreiche Menschen ehren, die sich selbstlos für andere Mitmenschen einsetzen und engagieren. Sie sind die Säulen unserer Gesellschaft. Das wollen wir entsprechend würdigen, indem wir diejenigen, die im Stillen unauf-

geregt so viel bewirken in den Mittelpunkt rücken. Ehre, wem Ehre gebührt – und das soll nicht als Floskel verstanden werden. Wir sind stolz auf all diejenigen, die den Blick über ihren eigenen Tellerrand hinaus richten.

Das hat auch unser Ehrenbürger Pfarrer Heinrich Gehrman stets getan. Ihm, der sich für seine Mitmenschen über die Konfessionsgrenzen hinaus vor, während und nach der Wende engagiert hat, haben wir am 24. März während eines Gedenkgottesdienstes in der katholischen St. Marien Kirche und während der Segnung seines Grabsteines, der mittlerweile auf dem Waldfriedhof steht, gedacht. Auf dem Friedhof wollen wir in Zukunft einen Ehrenhain entstehen lassen. Paul Mewes, Elisabeth Bethge oder Hans Klakow sind gleichfalls Persönlichkeiten aus Brieselang, die wir würdevoll in Erinnerung behalten wollen. Deshalb sollen auch ihre Grabsteine dort in Zukunft einen Platz finden.

Die nahe Zukunft hält aber auch wieder etwas Besonderes parat. So werden wir im Mai die neue Kita „Grashüpfer“, nachdem es zuletzt zu Verzögerungen gekommen war, endlich zur Nutzung freigeben können. Das Infrastrukturprojekt ist bedeutsam für uns, aber vor allem für die jüngsten Brieselangerinnen und Brieselanger, die dann ihre Kita in Beschlag nehmen können. Erinnern möchte ich Sie noch an das Osterfeuer, das am 19. April, Gründonnerstag vor Ostern, entfacht wird. Geselligkeit gehört eben auch zu einem gut funktionierendem Gemeinwesen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest!

***Mit Brieselanger Grüßen aus dem grünen Herzen des Havellandes verbleibe ich bis zum nächsten Amtsblatt.***

Ihr

**Wilhelm Garn,  
Bürgermeister der Gemeinde Brieselang**

## Bericht des Bürgermeisters/ Informationen aus dem Rathaus:



### Baumaßnahmen

**Tiefbau:** Die Offenlage für die Planung des **Quartiers nördliche Bredower Allee** ist gemäß der Beschlussvorlage BV429/11 beendet. Die Abstimmungen zur Höhe der Sohle des Durchlasses Graben 503 sind noch nicht abgeschlossen und laufen damit nach wie vor. Im GE am 09.04.2019 wird die Planungsvorlage vorgestellt.

Die Planungen für den **Bau einer Sedimentationsanlage** (Graben, Kita „Grashüpfer“) sind vom Landkreis wieder aufgenommen worden. Eine Ausschreibung dazu wird auf den Weg gebracht. Nach Möglichkeit soll in diesem Jahr in den Sommerferien noch gebaut werden. Davon abhängig ist auch die Sanierung des Grabens. Die Planung liegt jetzt seit März vor.

Der **Gehweg Forstweg/Ecke Wustermarker Allee** sowie der **Vorplatz am Bürgerhaus** ist fertiggestellt. Die Restarbeiten hat der Bauhof erledigt, etwa durch Bepflanzung eines Teilbereichs. Die Sperrung der Wustermarker Allee bleibt bis Ende April bestehen, weil so die weiteren Bauarbeiten mit Blick auf das Außengelände der Kita „Grashüpfer“, die Ende April fertiggestellt sein werden, einfacher realisiert werden können. Die Fahrbahnmarkierungen für den Zebrastreifen, die Markierung der Übergänge für Sehbehinderte und die Verkehrsbeschilderung folgen noch.

**Hochbau:** Die Fertigstellung des **Neubaus der Kita „Grashüpfer“** am Forstweg/Ecke Wustermarker Allee befindet sich auf der Zielgeraden. So sind die Fliesenlegerarbeiten in den Innenräumen abgeschlossen. Lediglich die Außentreppe muss noch gefliest werden. Auch die Sanitärarbeiten sind mit Blick auf die eingebauten Ausstattungsgegenstände, darunter WCs, Waschbecken, Trennwände & Co., abgeschlossen. Der Bodenleger hat mit seinen Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung dazu ist bis Mitte April geplant. Letzte Elektroarbeiten laufen noch. Die Reinigung erfolgt zum Schluss. Im Mai wird die Kita vorbehaltlich der Genehmigung des MBSJ eröffnet.

Der **Umbau des Alten Rathauses** zum neuen **Bürgerhaus** ist abgeschlossen. Der Auftrag für den Fassadenanbau (Leseterrasse) ist erteilt. Parallel zur Eröffnung der Kita „Grashüpfer“ soll die Leseterrasse eröffnet werden, Stand jetzt.

Die Sanierung der **Kita Birkenwichtel** im Bestandsgebäude läuft planmäßig und zugleich erfolgreich. Der Bau der Dachentwässerung ist abgeschlossen, die Abnahme ist bereits erfolgt. Im Innenbereich wurden die Bodenbelege verlegt, die Malerarbeiten beendet und auch die Luftmessung ist erfolgt. In rund zwei Wochen liegen die Ergebnisse vor. Aktuell finden weitere Fußbodenuntersuchungen statt. Geklärt wird, ob noch weitere Feuchtigkeit vorhanden ist, wonach es nicht aussieht. Mitte April könnte der zweite Bauabschnitt fertiggestellt sein. Danach werden die Bäder saniert.

Die Baugenehmigung für die **Erweiterung der Kita Zeestow** liegt noch nicht vor, das Bodengutachten zur Klärung der Regenwasserversickerung dagegen schon. Aber: Laut Expertenangaben kann das Regenwasser nicht im Erdreich versickern. Andere Lösungen werden nun geprüft.

## **Kita Daimlerstraße**

Die Ausschreibung für den Neubau der Kita Gottlieb-Daimler-Straße ist erfolgt. Die Submission hat stattgefunden. Nur ein Angebot wurde eingereicht. Statt der im Haushalt veranschlagten 2,05 Millionen Euro für den Baukörper sind 4,3 Millionen Euro für das Projekt angebotsseitig aufgerufen worden. Die Auswertung und das weitere Prozedere dazu erfolgt nun und wird der Gemeindevertretung am 17. April vorgestellt.

## **Ehrenbürger Pfarrer Gehrman**

Für unseren Ehrenbürger Pfarrer Heinrich Gehrman wurde am vergangenen Sonntag (24. März) ein Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien gehalten. Im Anschluss daran wurde der Grabstein von Pfarrer Hanspeter Milz im Beisein von Familienangehörigen von Heinrich Gehrman der Grabstein gesegnet. Blumengestecke wurden sowohl von unserem Bürgermeister als auch von verschiedenen Bürger-/innen am Ehrengrab niedergelegt. Gehrman wäre am 1. März 100 Jahre alt geworden. Ihm wurde zu Lebzeiten im März 1992 nach Beschluss der Gemeindevertretung die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Brieselang verliehen. Er starb im Dezember 1997. Im November 2003 wurde zudem die Pfarrer-Gehrman-Straße nach ihm benannt.

## **Bahnsteig wird überdacht**

Der Bahnhof in Brieselang soll eine Überdachung des Bahnsteigs erhalten. Das ist jüngst während der Regionalkonferenz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) in Werder/Havel von Infrastrukturstaatssekretärin Ines Jesse bekanntgegeben worden. Nicht nur für Pendler ist das eine gute Nachricht. Wann das Projekt realisiert wird, steht noch nicht fest. Zunächst muss ein Vertrag zwischen der Bahn und dem Land Brandenburg geschlossen werden.

## **Bürgerhaus/Bibliothek**

Neuer Ankerpunkt: Das neue Bürgerhaus der Gemeinde Brieselang an der Wustermarker Allee/Ecke Forstweg ist Mitte März mit einem Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht worden. Parallel dazu wurde die Gemeindebibliothek feierlich zur Nutzung freigegeben. Das Interesse war riesig, rund 250 Brieselangerinnen und Brieselanger wohnten der Veranstaltung bei. Kurz vor der Enthüllung des aus geschliffenem Edelstahl gefertigten Schriftzuges Bürgerhaus hatten rund 100 Brieselangerinnen und Brieselanger eine Menschenkette gebildet, um die beiden letzten verbliebenen Bücher vom alten Standort der Bibliothek (RE 80) zum neuen Bürgerhaus weiterzureichen. Der Förderverein der Bibliothek und die Freiwillige Feuerwehr hatten dankenswerterweise für Verpflegung gesorgt. Und: Auch die Fotoaktion des Seniorenbeirats, das Treppenhaus wird künftig Bilder mit Motiven aus Brieselang, Bredow und Zeestow zieren, kam gut an. Weitere Fotos aus der Bevölkerung wurden zur Verfügung gestellt. Gerne können besondere Motive nach wie vor via kommunikation@brieselang.de oder sb.brieselang@gmx.de eingereicht werden.

## **Gesamtschule**

Der Kreisschulbeirat hat sich einstimmig für die Umwandlung der Hans-Klakow-Oberschule in eine Gesamtschule ausgesprochen. Die weiteren Abstimmungen mit dem Landkreis befinden sich in der finalen Phase. Knackpunkt bleibt das Thema Finanzierung. Der Landkreis will eine fixe, die Verwaltung der Gemeinde dagegen eine prozentuale Fördersumme. Am 9. April tagt wieder die Arbeitsgemeinschaft. Die Ausschreibung zur Findung eines Planers soll danach zeitnah erfolgen. Nach den Sommerferien soll ein Planer beauftragt werden.



## Wahlvorschläge zugelassen

Der Wahlausschuss der Gemeinde Brieselang hat am Dienstagabend per einstimmigem Beschluss die Zulassung aller für die Gemeindevertretung eingereichten Wahlvorschläge der Parteien SPD, CDU, LINKE, Grüne sowie der Wählergruppe IBB und der politischen Vereinigung BFB genauso bestätigt wie den Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers.



Die **sieben Wahlvorschlagsträger** haben insgesamt **81 Kandidatinnen und Kandidaten** für die Wahl zur **Gemeindevertretung** benannt. Der Überblick: **SPD - 11** Kandidatinnen und Kandidaten; **IBB - 24** Kandidatinnen und Kandidaten; **CDU - 14** Kandidatinnen und Kandidaten; **LINKE - 7** Kandidatinnen und Kandidaten; **Grüne - 9** Kandidatinnen und Kandidaten; **BFB - 15** Kandidatinnen und Kandidaten; **Einzelwahlvorschlag - 1** Kandidat.

Mit Blick auf den **Ortsbeirat Bredow** ist der von der **SPD** eingereichte Wahlvorschlag ebenfalls per einstimmigem Votum mit **4** Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen worden.

Für die Wahl zum **Ortsbeirat Zeestow** haben mit der **SPD** und der **IBB** zwei Wahlvorschlagsträger insgesamt **7** Kandidatinnen und Kandidaten benannt. Die **2** Kandidaten des SPD-Wahlvorschlags wurden einstimmig zugelassen. **Vier der fünf** eingereichten Wahlvorschläge der IBB wurden ebenfalls einstimmig zugelassen. Die auf der Wahlvorschlagsliste an Position fünf notierte Person konnte nicht zugelassen werden, da gemäß der Öffentlichen Wahlbekanntmachung vom 8. Februar 2019 insgesamt höchstens vier Bewerberinnen und Bewerber auf dem Wahlvorschlag enthalten sein dürfen. Nach § 35 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) heißt es mit Blick auf Absatz 1 unter anderem: „...Im Übrigen kann ein eingereicherter Wahlvorschlag bis zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Absatz 1) geändert werden.“ Das ist einstimmig erfolgt. Und: Nach § 37 des BbgKWahlG heißt es in Absatz vier über die Zulassung der Wahlvorschläge; Rechtsbehelf weiterhin: „Enthält der Wahlvorschlag mehr Bewerber als nach § 28 Absatz 1 zulässig ist, so sind die über die Höchstzahl hinausgehenden, auf dem Wahlvorschlag zuletzt aufgeführten Bewerber zu streichen.“

## Konstituierende Sitzung

Die Wahlleitung hat den Termin für die **konstituierende Sitzung** der Gemeindevertretung nach der Wahl am 26. Mai festgelegt. Termin: **Donnerstag, 13. Juni 2019, 19:15 Uhr** nach dem Pfingstweekenende. Begründung: Terminprobleme durch Ferien, Feiertage, Feste. Auch Ladungsfristen müssen eingehalten werden. Spätester möglicher Zeitpunkt wäre der 25. Juni 2019 gewesen, also am 30. Tag nach der Wahl, der allerdings in den Sommerferien liegt.

## Kreisel „Nympe“

Ursprünglich wollte der Kunstverein Brieselang die Gestaltung und Bepflanzung umsetzen. Dieser kann aber aus Kapazitätsgründen das Projekt nicht umsetzen, was sehr bedauerlich ist. Damit keine dauerhafte optische Brache entsteht, hat der Bürgermeister den Betriebshof mit den Arbeiten beauftragt.

Alle Maßnahmen stehen unter dem Genehmigungsvorbehalt des Landesbetriebes für Straßenwesen. Die Bepflanzung und Gestaltung muss unter dem Aspekt der leichten und nicht sehr intensiven

Pflege erfolgen. Um die Nympe herum wird ein Kreis angelegt in dem dann Efeu angepflanzt wird, das wiederum an der Säule hochranken soll. Es wird eine möglichst dauerhafte und nicht hochwachsende Bepflanzung erfolgen.

Aus der Bürgerschaft liegt ein konkreter Vorschlag vor, der augenblicklich unter den vorgenannten Aspekten geprüft wird, in wieweit er Berücksichtigung finden kann. Im April werden die Maßnahmen ausgeführt. Nach Fertigstellung erfolgt eine offizielle Abnahme.

## **Gefahrenabwehrbedarfsplan**

Der Gefahrenabwehrbedarfsplan wird im April in die Gremien eingebracht und vorgestellt. Dieser stellt eine Handlungsanleitung dar, welche Investitionen künftig -abseits der Bestandsaufnahme- zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang vonnöten sein werden.

## **Historisches Archiv**

Die Verwaltung will ein historisches Archiv aufbauen. So sollen Dokumente und Unterlagen über Brieselang, alte Baupläne, Zeitschriften, Fotos & Co. gesammelt werden und in Kopie und digital von der Öffentlichkeit genutzt werden können. Involviert sein werden die Bibliothek, die Verwaltungsarchivarin sowie die Ortschronisten.

## **Bürgerempfang**

Zum traditionellen Bürgerempfang laden Sabine Cory, Vorsitzende der Gemeindevertretung, und Bürgermeister Wilhelm Garn am Freitag, 12. April, in das Foyer der Robinson-Grundschule ein. In der Veranstaltung sollen Bürger und Bürgerinnen, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben, geehrt werden.

## **Baumpflanzungen**

An der Karl-Marx-Straße zwischen Fichtestraße und dem Havelkanal sind im südlichen Bereich 20 Feldahornbäume gepflanzt worden. Es handelt sich um Nachpflanzungen.

## **Winterdienst/Streugut**

Nach der Wintersaison wird in den kommenden Wochen von einem externen Dienstleister auf den Straßen der Gemeinde das Streugut/Granulat entfernt. Ab Ende April können sich die Bürgerinnen und Bürger bei Marko Haupt, Leiter des Betriebshofs, melden, sofern noch Mängel zu beseitigen sind.

## **Fahrradständer am Bahnhof**

Die Montage von neuen Fahrradständern, rund 150, am Bahnhof in Brieselang beginnt in den kommenden Tagen. Die Arbeiten dauern bis Ende Mai an.

## „Brieselang putzt sich“

Die Aktion „Brieselang putzt sich“ findet vom 23. bis 28. April statt. Angenommen werden Laub, Grasschnitt, Pflanzenabfälle, Straßenkehricht, Schrott, Sperrmüll (**Sperrmüllkarte nicht vergessen!**), Elektro- und Elektronikschrott (z.B. Kühlschränke, Fernseher, Computer). **Nicht angenommen werden Heckenschnitt, Strauchschnitt, Baumschnitt und Wurzeln.** Sehr gerne können sich natürlich Bürger, Vereine, Schulen, Kitas & Co. an der Aktion beteiligen und auch im öffentlichen Raum initiativ Müll einsammeln. Der Verwaltung sollten Bereiche genannt werden, wo Abfall und Unrat aller Art gesammelt wird. Der Bauhof kümmert sich dann um das Abholen des Mülls. Ansonsten: Die Öffnungszeiten des Bauhofes der Gemeinde Brieselang am Schulplatz (neben der Feuerwehr) im Überblick - Dienstag, 23. April, 16 - 18 Uhr; Mittwoch, 24. April, 16 - 18 Uhr, Freitag, 26. April, 15 - 17 Uhr; Samstag, 27. April, 10 - 12 Uhr; Sonntag, 28. April, 10 - 12 Uhr.

### Veranstaltungen in der Gemeinde (Auszüge):

09.04.	19.15 Uhr	Gemeindeentwicklungsausschuss	Rathaus
17.04.	19.15 Uhr	Gemeindevertretung	Rathaus
18.04.	19.00 Uhr	Osterfeuer in Brieselang	Nymphensee
23.04. bis 28.04.		„Brieselang putzt sich“	Gemeindegebiet
01.05.		Tag der offenen Tür	FFW Brieselang
07.05	19:15 Uhr	Gemeindeentwicklungsausschuss	Rathaus
08.05.	19:15 Uhr	Ausschuss für Bildung und Soziales	Rathaus
15.05.	19:15 Uhr	Hauptausschuss	Rathaus
22.05.	19:15 Uhr	Gemeindevertretung	Bürgerhaus

### Neue kommissarische Leiterin des Gemeindepflegehauses Brieselang.

(pra) Wechsel an der Leitungsspitze: Daniela Hahlweg, bisherige Leiterin des Gemeindepflegehauses in Brieselang, verlässt Ende März die Einrichtung des Evangelischen Johannesstiftes. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung gefunden.



„Ich gehe schweren Herzens und mit einem weinenden Auge“, sagte sie. „Ich verlasse ein tolles Team, das stets hervorragend funktioniert hat. Nun freue ich mich aber auf die neue Leitungsaufgabe“, betonte sie weiter. Von Oktober 2014 bis Ende März 2019 war Hahlweg in Brieselang tätig. Djamila Toussaint, die seit Juni 2015 für das Johannesstift tätig ist, hat nun die Leitung im Gemeindepflegehaus übernommen - vorerst kommissarisch bis zum 1. Juli dieses Jahres.



## Das Ordnungsamt informiert: Hundekot beseitigen? - Ich zahle doch Hundesteuer !!!

Darüber hat sich wohl schon jeder geärgert, wenn er so richtig mitten in einen Hundehaufen getreten ist, besonders, wenn man es erst gar nicht bemerkt hat und es dann bei der Heimfahrt im Auto oder zu Hause so komisch zu müffeln beginnt.

Für die klumpigen oder matschigen Hinterlassenschaften von Hunden ist eigentlich der das Tier ausführende Mensch verantwortlich.

Doch manchem ist das wohl auch zu eklig oder man ist einfach zu bequem.

Gemäß der Straßen- und Anlagen Verordnung der Gemeinde Brieselang müssen Verunreinigungen unverzüglich beseitigt werden.

### § 5 Tiere

*Wer auf Straßen oder in Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass diese Personen nicht erheblich belästigen und die Straße oder Anlage nicht beschädigen oder verunreinigen. Halter von Tieren und Personen, die Tiere mit sich führen, sind verpflichtet, die von ihren Tieren verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen. § 4 Abs. 2 gilt entsprechend.*

*Führer von Tieren haben bei Spaziergängen mit ihren Tieren zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Materialien (z.B. Tüten) mit sich zu führen, um den Tierkot unverzüglich beseitigen zu können. Auf Verlangen der dazu befugten Personen sind die Materialien vorzuzeigen. Das Füttern wild lebender Tiere im öffentlichen Straßenraum und in Anlagen ist untersagt. Tiere dürfen nicht auf Kinderspielflächen mitgenommen werden. Davon ausgenommen sind anerkannte Blindenführ- und Behindertenbegleithunde.*

*Über die Festlegungen des § 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung – HundehV) in der jeweils gültigen Fassung hinaus besteht innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage Leinenpflicht*

Nach § 12 können Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße von bis zu 1000 Euro geahndet werden.

Wir wünschen uns doch alle eine saubere und damit in der Lebensqualität verbessernde Gemeinde. Jeder kann mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verantwortung seinen Teil dazu beitragen.

## Osterbaum wird geschmückt

**Brieselang.** Ostern steht vor der Tür: Auf dem Arcadenmarkt in Brieselang unweit des Rathauses wird am **Mittwoch, 17.**

**April, um 10:00 Uhr** wieder der Osterbaum aufgestellt und geschmückt. Dabei handelt es sich natürlich um eine Birke, das Wahrzeichen der Gemeinde Brieselang. Mitarbeiter des Bauhofes bereiten die Aktion vor. Kinder der Brieselanger Kitas und Horte sind eingeladen, den Baum zu schmücken.

Rückmeldungen nimmt der Sitzungsdienst via [sitzungsdienst@brieselang.de](mailto:sitzungsdienst@brieselang.de) bis zum 15. April entgegen. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Wilhelm Garn.



## Nymphensee: Vertrag offiziell unterzeichnet – Goslowsky neuer Pächter



**Brieselang.** (pra) Die Tinte ist trocken: Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn und Frank Goslowsky haben am Donnerstagabend im Rathaus den Vertrag zur Pacht und Betreuung des Nymphensees unterzeichnet. Damit kann der Unternehmer aus Brieselang nun gemeinsam mit seiner Assistentin Cindy Hübner alle Vorbereitungen treffen, um seine Pläne im Sinne der Badeseenutzer langfristig umzusetzen. Dem Saisonstart Mitte Mai steht nichts mehr im Wege.

„Ich bin sehr erleichtert. Nach den langen Vorverhandlungen haben wir auch aus meiner Sicht einen sehr verträglichen Vertragsabschluss getätigt. Ich bin zufrieden“, sagte Goslowsky, der nun für die kommenden zehn Jahre Planungssicherheit hat. „Schon seit einigen Wochen habe ich viel Zuspruch von den Brieselangerinnen und Brieselängern erhalten. Das stimmt mich froh. Nun freue ich mich auf die Aufgabe, der wir uns sehr gerne stellen. Das Potenzial am Nymphensee ist schließlich riesig“, meinte er weiter.

Goslowsky setzt gemäß seines Konzeptes auf eine verbesserte Infrastruktur mit Freizeitangeboten, darunter ein Beachvolleyballfeld, eine Schwimminsel, Stand-up-Paddling, ein Outdoor-Schachspiel, neue Geräte für einen Spielplatz, einen Wanderweg rund um den See, eine Sauna im alten Bademeisterhäuschen. Auch eine Kooperation mit der neuen Pfadfindergruppe in Brieselang ist geplant. Sie könnten einen Barfußpfad anlegen, wie erste Gespräche ergeben haben. Perspektivisch wird zudem eine Minigolfanlage entstehen, in einem ersten Schritt eine Drei-Bahn-Anlage. Weiterhin ist eine ganzjährige Gastronomie zu moderaten Preisen geplant. Auch ein mobiler Imbisswagen soll zum Einsatz gelangen. Und: In Abstimmung mit der Gemeinde will er auch diverse Feste, etwa Beachpartys, veranstalten. Das Sommerfest der Gemeinde Brieselang veranstaltet er in Kooperation mit. Sein Motto lautet: „Nymphensee – Natur, die begeistert“.

Bürgermeister Garn betonte am Rande der Vertragsunterzeichnung, einige Unterschriften waren beiderseits zu leisten: „Ich freue mich besonders darüber, dass mit Frank Goslowsky ein Brieselanger den Zuschlag für die Pacht und Betreuung des Nymphensees erteilt bekommen hat. Wir haben somit einen kurzen Draht. Das kann nur im Sinne aller sein, auch im Sinne der Bevölkerung.“

# **Projektförderung von Bürgergruppen und Vereinen 2019**

**(Vereinsförderung)**

Wie in den vergangenen Jahren stellt die Gemeinde auch in 2019 Fördermittel für besondere Projekte in der Gemeinde zur Verfügung. Die Anträge zur Förderung können ab sofort schriftlich beim Bürgermeister eingereicht werden.

**Gemeinde Brieselang, Der Bürgermeister, Projektförderung,  
Am Markt 3, 14656 Brieselang.**

Antragsschluss ist der **30. April 2019** (Eingang in der Gemeinde Brieselang).

## **Pflichtangaben:**

- **Name des Vereins / Bürgergruppe** mit Angabe eines Verantwortlichen und den notwendigen **Kontakt Daten** (Adresse, Mail, Telefon)
- **Projektbeschreibung**
- **Finanzierungsplan** des Projektes mit Darstellung der eventuellen Eigenmittel / Eigenleistung

Die Gemeinde Brieselang stellt in 2019 insgesamt 5.000 € zur Verfügung. Es werden Projekte auf dem Gebiet der Gemeinde Brieselang gefördert. Diese sollten soziale und kulturelle Projekte sein und den Charakter der Gemeinnützigkeit erfüllen. Die Höchstförderung pro Projekt und Jahr beträgt maximal 1.000 €. Gefördert werden besondere Aufgaben, Planungen oder Herausforderungen der Antragsteller unterschiedlicher Zwecke wie etwa Sport, Kultur, Soziales, Umwelt. Es werden keine Projekte gefördert, die Unterhalt und Instandsetzung von Baulichkeiten, Betriebskosten oder dauerhafte Personalkosten beinhalten.

Die Gemeinde orientiert sich bei ihrer Entscheidung insbesondere, aber nicht abschließend an folgenden positiven Kriterien:

- Kommt das Vorhaben möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, möglichst über die Gruppe der Antragsteller hinaus, zugute?
- Handelt es sich um eine erstmalige und einmalige Förderung?
- Unterstreicht der Antragsteller sein Engagement durch Darstellung eines finanziellen Eigenanteils?
- Wurde der entsprechende Antrag in Vorjahren bereits als förderwürdig eingeschätzt, aber aus finanziellen Gründen nicht berücksichtigt?
- Besteht ein besonders großes öffentliches Interesse der Gemeinde am Projekt?
- Antragsteller, die insbesondere zu diesen oder ähnlich relevanten Auswahlkriterien im Antrag Stellung nehmen, erhöhen die Chancen für eine Berücksichtigung bei der Vergabe.

Die Anträge werden in der Reihenfolge des Einganges bearbeitet. Ein rechtlicher Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Fördermittelbescheide werden Anfang September versandt.

Sollte der Förderbetrag ausgeschöpft sein und die Förderwürdigkeit eines Projektes bestätigt sein, erhält der Antragsteller eine entsprechende Mitteilung, damit er sich ggf. im Folgejahr erneut bewerben kann.





## **Brieselangs Ehrenbürger würdevoll gedacht**

**Brieselang.** (pra) Mit einem Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien und der anschließenden Segnung des Grabsteins auf dem Waldfriedhof ist am Sonntag Brieselangs Ehrenbürger Pfarrer Heinrich Gehrman feierlich gedacht worden. Er wäre am 1. März dieses Jahres 100 Jahre alt geworden. Gehrman starb am 13. Dezember 1997. Nach ihm ist 2003 eine Straße benannt worden. Die Ehrenbürgerschaft hatte er 1992 zu Lebzeiten verliehen bekommen.

Pfarrer Hanspeter Milz und Dr. Peter Wehr, Dekan der Bundespolizeiseelsorge, würdigten das für Brieselang bedeutsame Wirken Gehrmanns gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Garn. So habe der Pfarrer „große Spuren in Brieselang hinterlassen“, betonte Milz. Er sei ein „Fels in der Brandung“ gewesen.

Wehr wiederum, der 1990 in Brieselang unter Pfarrer Gehrman ein rund viermonatiges Praktikum absolviert hatte und ihn entsprechend persönlich kennenlernen konnte, erinnerte an einen tiefgläubigen Menschen, der stets „mit hoher Konzentration“ die Heilige Messe gefeiert habe. „Er war ein engagierter Priester und ein Mensch der Gesellschaft. Mit ihm habe ich eine bewegende Zeit erlebt und von ihm sehr viel gelernt. Ohne Menschen wie ihn, wäre das Leben in Freiheit und die Deutsche Einheit nicht so einfach gekommen“, so Wehr. Gehrman habe die freie Zivilgesellschaft mitgeprägt. Sein Engagement sei prägend gewesen. Er habe es in der Wendezeit geschafft, „Menschen zu ermutigen, sich zu engagieren“. „Er hat auf Freiheit gesetzt, auf die innere Freiheit“, betonte Wehr weiter.

Bürgermeister Garn, der gemeinsam mit Sabine Cory, Vorsitzende der Gemeindevertretung an der Gedenkveranstaltung teilnahm, würdigte Pfarrer Heinrich Gehrman ebenfalls. Garn sagte: „Er hat bis in die politische Ebene hineingewirkt, damit wir heute so leben können, wie wir möchten. Sein Name ist eng verbunden mit der Geschichte Brieselangs.“



## „Kameradinnen stehen ihren männlichen Kollegen in nichts nach“ Gemeindewehrführer Marco Robitzsch im Interview

**Brieselang.** (pra) Wenn Hilfe gefragt ist, sind sie zur Stelle – und das schnellstmöglich. Ihrem exzellenten Ruf als Retter in der Not wollen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang auch künftig gerecht werden. Da die Einsatzzahlen und Anforderungen von Jahr zu Jahr steigen, ist auch ein erhöhter Personalbedarf zu verzeichnen. Das zumindest betont Gemeindewehrführer Marco Robitzsch. Im Interview bezieht er unter anderem dazu Stellung.

**Herr Robitzsch, geht die Freiwillige Feuerwehr in Brieselang mit der Einheit Bredow personell am Stock?**

**Robitzsch:** Nein, wir haben insgesamt rund 85 Mitglieder und sind ganz gut aufgestellt. Das reicht aber nicht. Verstärkung ist weiterhin vonnöten.

**Warum benötigen Sie denn weitere Feuerwehrkräfte?**

**Robitzsch:** Wir müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit sein. Insbesondere die Rufbereitschaft am Tage muss noch besser abgesichert werden. Wir können vor letzterem Hintergrund nur auf eine begrenzte Anzahl von Einsatzkräften zurückgreifen, obgleich wir durch die Vielzahl



der Schadensereignisse, die von Jahr zu Jahr steigen, einen deutlich höheren Personalbedarf haben. Die Gemeinde Brieselang wächst und damit wachsen auch die Aufgaben für uns als Feuerwehr. Deshalb müssen wir aktuell im Falle eines Falles gegebenenfalls umliegende Feuerwehreinheiten um Mithilfe bitten. Bei Großschadenslagen, verursacht etwa durch Unwetter oder generell im Katastrophenfall, sieht das schon anders aus. Da ist jede Feuerwehr in ihrem eigenen Territorialgebiet zumeist gebunden. Vor allem in Bredow ist mit Blick auf die steigenden Alarmierungen personeller Zuwachs dringend gefragt. Für unsere Feuerwehr gilt grundsätzlich: je mehr Mitglieder wir haben, desto besser.

### Sprechen Sie gezielt auch Frauen an?

**Robitzsch:** Ja. Aktuell haben wir acht aktive Kameradinnen. Das ist sicher ausbaufähig. Aber immerhin liegt der Frauenanteil, gemessen an der Gesamtzahl der Einsatzkräfte, bei zehn Prozent. Klar ist, die Kameradinnen stehen den männlichen Kollegen mit Blick auf die Anforderungen in nichts nach. Sie leisten all das, was verlangt wird, genauso mit Bravour. Der gegenseitige Respekt ist zweifelsohne vorhanden. Frauen in der Feuerwehr sind wichtig. Das gilt übrigens auch für die Frauengruppe der Feuerwehr, die uns etwa bei Veranstaltungen maßgeblich unterstützt. Das sollte nicht verschwiegen werden.

### Welche Voraussetzungen für eine aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr sind grundsätzlich gefordert?

**Robitzsch:** Wichtig ist die körperliche und geistige Eignung. Alles andere wird trainiert. Eine exzellente Grundausbildung ist schließlich das A und O, um für jede Schadenslage gewappnet zu sein. Dafür tragen wir im Team gemeinsam Sorge, auch vor dem Hintergrund von fortlaufenden Weiterbildungen und Lehrgängen. Die Aufstiegschancen sind bei uns nach oben hin offen. Je nach Fähigkeiten, legen wir darauf großen Wert. Die Möglichkeiten sollen voll ausgeschöpft werden.

### Wer kann sich bei der Freiwilligen Feuerwehr bewerben?

**Robitzsch:** Diejenigen, die das mittlere Alter noch nicht überschritten haben, sind natürlich vorwiegend gefragt. Das heißt aber nicht, dass wir ältere Kameraden in spe, die über viel Lebenserfahrung verfügen, nicht willkommen heißen. Sie sind natürlich gleichfalls eine Bereicherung.





**Stichwort Motivation. Was macht aus Ihrer Sicht überhaupt den Reiz aus, Mitglied der Feuerwehr zu werden? Gibt es keine bessere Freizeitgestaltungsmöglichkeit vor dem Hintergrund des Zeitfaktors, der aufgewendet werden muss?**

**Robitzsch:** Die Freiwillige Feuerwehr Brieselang bietet den Umgang mit moderner Technik, ist gut ausgestattet und bietet eine grundsätzliche Ausbildung, um alle Einsatzszenarien bewältigen zu können. Soziale Kontakte untereinander sind uns zudem wichtig. Wir bieten gelebte Kameradschaft abseits von Einsätzen und Ausbildung. Daraus ziehen wir mentale Stärke. Kameradschafts-abende tragen dazu bei, dass wir noch enger zusammenrücken. Wir müssen uns schließlich alle während der Einsätze aufeinander verlassen können, um Gefahren besser bewältigen zu können. Ich denke, das sehen alle Kameradinnen und Kameraden so. Gelebte Kameradschaft spielt folglich eine zentrale Rolle. Das trägt zur Motivation maßgeblich bei.

**Warum ist das Engagement der Feuerwehr so wichtig?**

**Robitzsch:** Feuerwehrleute haben in der Regel ein ausgeprägtes Helfersyndrom. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden, die stets schnellstmöglich Hilfestellung leisten, hätten wir ein gesellschaftliches Problem. Entscheidend bleibt deshalb, Menschen in Not aktiv helfen zu können, um größeren Schaden von ihnen abzuwenden. Der Schutz von Sach- oder Kulturgütern gehört aber auch dazu, genauso wie Tiere aus Notsituationen zu befreien. Ganz klar: ohne eine gut funktionierende Feuerwehr wäre Hopfen und Malz verloren. Wir stehen zu unserer Verantwortung und stärken damit die gemeindliche Gemeinschaft. Füreinander da zu sein, heißt auch, dass wir uns aktiv einbringen, in dem wir uns beispielsweise am öffentlichen Leben beteiligen, etwa beim Sommerfest oder beim Osterfeuer und natürlich bei dem von uns veranstalteten Tag der offenen Tür. Weiterhin spielt die Brandschutzerziehung in Kitas und Schulen eine zentrale Rolle. Das sind wichtige Aspekte abseits unserer Pflichtaufgaben.

**Die Freiwillige Feuerwehr genießt in der breiten Öffentlichkeit allgemein einen guten Ruf. Warum ist das so?**

**Robitzsch:** Von der Bevölkerung wird im besonderen Maße anerkannt, dass Hilfe im Notfall bereitsteht – und das rund um die Uhr, Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Dass wir vor diesem

Hintergrund auch unser familiäres und privates Umfeld hintenanstellen beziehungsweise integrieren müssen, stellt eine besondere Herausforderung für uns dar. Die positive Akzeptanz in der Bevölkerung tut uns aber außerordentlich gut und gibt uns besondere Motivation. Das ist sehr wichtig.

**Stichwort Dankbarkeit. Zuweilen wird in Kameradenkreisen dennoch kolportiert, es mangle an Anerkennung für die geleistete Arbeit. Wie ist Ihre Sichtweise dazu?**

**Robitzsch:** Dramatisch sehe ich das nicht. Dankbarkeit wird uns vereinzelt entgegengebracht, so ist es nicht. Bei Einsätzen werden uns schon Getränke und danach hin und wieder Kuchen & Co. gereicht. Auch Kinder malen uns Bilder. Darüber freuen wir uns natürlich. Genauso unterstützt uns der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang e.V. durch Spenden. So können wir beispielsweise Aktivitäten und Anschaffungen für die Jugendfeuerwehr realisieren. Das ist uns viel Wert. In Summe verzeichnen wir folglich nur selten Fälle, in denen es an Anerkennung mangelt.

**Wie sieht es in Einsatzsituationen aus? Gibt es Probleme durch Dritte, gar durch Attacken?**

**Robitzsch:** Das kommt vor, obgleich ganz selten.

**An welchen Fall erinnern Sie sich konkret?**

**Robitzsch:** Wir mussten wegen eines Einsatzes eine Straße sperren. Eine Autofahrerin hat das mit einer fadenscheinigen Begründung nicht eingesehen und ist mir nach der Diskussion mit ihrem Wagen über den Fuß gefahren und schließlich an der Absperrung vorbeigefahren. Das egoistische Verhalten ist nicht tolerierbar, wir sperren schließlich bei Gefahr in Verzug nicht umsonst eine Straße. Auch Nötigungen sind schon vorgekommen.

**Was war der bislang kurioseste Einsatz?**

**Robitzsch:** Kuriose Einsätze haben zumeist mit Tieren zu tun, die beispielsweise entweder aus Gräben oder Schächten befreit werden müssen. Auf großes mediales Interesse stieß vor etwa drei Jahren die geplante Rettungsaktion eines Waschbären, der regungslos in einer Birke hing. Anwohner hatten uns informiert. Als wir mit der Drehleiter hochfuhren, bewegte sich das Tier offenbar wegen der Geräuschkulisse wieder. Der Waschbär hatte sich schlicht ausgeruht und wohl ein Sonnenbad genossen.





**Welcher Einsatz war besonders dramatisch?**

**Robitzsch:** Sobald es sich um persönliche Schicksale handelt, sind alle Einsätze besonders dramatisch. Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder gar Todesfällen sind vor allem für die Betroffenen und die Angehörigen besonders gravierend und einschneidend. Wenn Kinder in Mitleidschaft geraten, ist das überdies vielfach schmerzvoll.

**Die Nachbereitung von Einsätzen nimmt einen großen Stellenwert ein. Vor allem dann, wenn Opfer zu beklagen sind. Wie gehen die Feuerwehrkräfte mit dem Erlebten um? Welche Mechanismen greifen?**

**Robitzsch:** Bei besonders belastenden Einsätzen steht das Gespräch im Vordergrund - entweder mit den erfahrenen Vorgesetzten oder mit einem Notfallseelsorger. Wenn jemand ein Problem hat, sind wir da. Wir gehen offensiv damit um und sind dahingehend bestens aufgestellt. Gespräche helfen definitiv. Was wir erleben, können Menschen im Alltag nicht immer verarbeiten. Professionelle Hilfe ist deshalb stets gefragt.

**Mit Blick auf das Kerngeschäft: Was ist aus Ihrer Sicht die häufigste Ursache für Brände?**

**Robitzsch:** Der Defekt von technischen Geräten führt oftmals zu Bränden. Weiterhin spielt grundsätzlich immer das persönliche Fehlverhalten beim Umgang mit offenem Feuer eine große Rolle. Deshalb setzen wir auch auf Brandschutzerziehung in Schulen und Kitas, um dem frühzeitig vorzubeugen.

**Welche Aufgaben muss eine freiwillige, wengleich professionell aufgestellte Feuerwehr mittlerweile noch leisten?**

**Robitzsch:** Wir haben viele Aufgaben. Manche Feuerwehrkollegen meinen allerdings, dass beispielsweise Türnotöffnungen oder Tragehilfen keine klassischen Aufgaben für die Feuerwehr seien. Das sehe ich anders. Bei Türnotöffnungen kann sich tatsächlich eine Person in einer Notlage befinden, also müssen wir Hilfestellung leisten. Lieber einmal mehr, als zu wenig. Es handelt sich schließlich unter Umständen um eine unklare Situation. Auch die Unterstützung für den Rettungsdienst mit Blick auf Tragehilfen stellt meiner Meinung nach ein Erfordernis dar – zumindest in begrenztem Maße, wenn beispielsweise adipöse Menschen aus dem Obergeschoss eines Hauses via Drehleiter ins Freie gebracht werden müssen. Auch die Beseitigung von Ölspuren ist eine wichtige Aufgabe. Davon gehen schließlich Gefahren aus, die in der Konsequenz alle Verkehrsteilnehmer in missliche Situationen geraten lassen können.





**Anderes Thema: Stichwort Infrastruktur & Co.. Der Gefahrenabwehrbedarfsplan liegt im Entwurf vor. Die Gemeindevertreter müssen diesen demnächst bewerten, ehe sie eine Entscheidung dazu treffen, wohin die Reise für die Feuerwehr gehen kann, soll oder muss. Welche Baustellen hat die Feuerwehr in Brieselang aktuell?**

**Robitzsch:** Klar ist, erhebliche Investitionen sind in den nächsten Jahren erforderlich, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten. Generell haben wir aktuell begrenzte Platz- und Kapazitätsprobleme an den Feuerwehrstandorten. Dazu müssen Lösungen erarbeitet werden. Mein Anspruch wird zudem immer sein, dass wir über eine optimale Ausstattung verfügen, um jede Schadenslage meistern zu können. Das muss gewährleistet sein. Wir haben moderne Fahrzeuge und Schutzanzüge, wir dürfen aber niemals den Anschluss verlieren.

**Der Ortsteil Zeestow ist gewissermaßen Feuerwehr-Diaspora. Dort gibt es seit mehr als zehn Jahren keinen eigenen Standort mehr. Ändert sich das in naher Zukunft wieder?**

**Robitzsch:** Nein. Die Zielsetzung, eine Ortswehr in Zeestow zu aktivieren, gibt es zurzeit nicht. Für solche Bestrebungen haben wir aktuell keinen neuen Ansatz. Rückblickend lässt sich jedoch sagen, dass es sich dennoch als Fehler herausgestellt hat, die Ortswehr Zeestow aufzugeben. Vor meiner Amtszeit als Gemeindeführer galt die Ortswehr, so die Begründung, nicht mehr als leistungsfähig und wurde deshalb aufgelöst – und das bei ähnlichem Potenzial wie in Bredow.

**Einen Tipp bitte noch: Was tun, wenn's brennt?**

**Robitzsch:** Die 112 wählen.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

**Kontakt:** Wer Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Brieselang aufnehmen will, kann diesen entweder telefonisch unter 033232/3380, per Mail via [info@gemeindebrieselang.de](mailto:info@gemeindebrieselang.de) oder dienstags abends um 19 Uhr persönlich in der Feuerwehrwache, Paul-Mewes-Damm 7, suchen. Nach einer persönlichen Vorstellung wird eine Kurzführung durch das Feuerwehrdepot angeboten. Zudem werden weitere Erläuterungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Feuerwehreinsatzkraft gegeben. Ein Aufnahmeantrag wird weiterhin ausgehändigt. Eine Bedenkzeit wird natürlich gewährt.



## Neues Bürgerhaus eingeweiht – Bibliothek feierlich eröffnet



**Brieselang.** (pra) Beachtliche Resonanz: Das neue Bürgerhaus der Gemeinde Brieselang ist nach Beendigung der Sanierungs- und Umbauarbeiten am Samstagvormittag (16. März) offiziell eingeweiht worden. Parallel dazu wurde die Gemeindebibliothek feierlich zur Nutzung freigegeben. Rund 250 Besucher wohnten der Eröffnungszeremonie bei. Kurz vor der Enthüllung des aus geschliffenem Edelstahl gefertigten Schriftzuges Bürgerhaus hatten rund 100 Brieselangerinnen und Brieselanger eine Menschenkette gebildet, um die beiden letzten verbliebenen Bücher vom alten Standort der Bibliothek (RE 80) zum neuen Bürgerhaus weiterzureichen. Eine Aktion, die der Förderverein der Bibliothek initiiert hatte und die zudem überaus gut ankam. Bürgermeister Wilhelm Garn sprach von einem „schönen Ereignis“.

Das Interesse war groß, die Vorfreude ebenso. Doch bis zuletzt musste gezittert werden, ob die Eröffnung des Bürgerhauses tatsächlich termingerecht stattfinden kann. Entsprechend erleichtert zeigte sich Bürgermeister Wilhelm Garn als Liane Schöneich vom Bauamt der Gemeindeverwaltung am Freitag die gute Kunde verbreitete, der Eröffnung stünde nichts mehr im Wege. „Wir haben buchstäblich bis zur letzten Minute daran gestrickt“, sagte Garn dann auch. Während seiner Rede hob der Bürgermeister die historische Bedeutung des Gebäudes hervor. In der Vergangenheit wurde das in den 1920er Jahren gebaute Objekt zunächst als Privathaus, später als Rathaus genutzt. Auch eine Kita war dort jahrelang untergebracht.

Garn bezeichnete das neue Bürgerhaus mit Bibliothek als weiteren „Ankerpunkt“ für das öffentliche Leben in Brieselang. „Die Bibliothek ist und bleibt für Brieselang eine stabile Größe“, so der Verwaltungschef. Im Alten Rathaus sind im ersten Stock übrigens auch das Trauzimmer und der neue Gemeindesaal untergebracht. Im Dachgeschoss wird die Liegenschaftsverwaltung Präsenz zeigen und ihre Arbeit aufnehmen. Für einen besonderen Moment sorgte Künstlerin Winfriede Schmitt. Sie überreichte dem Bürgermeister ein Aquarell mit dem Titel „Die Brieselanger

Nymphe“. Das Bild soll fortan im neuen Gemeindesaal einen ehrenvollen Platz erhalten. Auch ein Gedicht über die Nymphe trug Schmitt unter Applaus vor, ehe Bibliotheksleiterin Anja Rodes das Wort ergriff. Für sie und ihr Team hatte es in den Wochen und Tagen vor der Neueröffnung der Bibliothek jedoch durchaus stressige Zeiten gegeben. So musste schließlich der Umzug vorbereitet werden. Kisten wurden erst gepackt, dann wieder ausgepackt und die Bücher und Medien in Regale sortiert. Rodes zeigte sich „überwältigt und glücklich“, auch deshalb, weil so viele Menschen gekommen waren und an der Menschenkette teilgenommen haben.

92 Jahre lang gibt es die Gemeindebibliothek in Brieselang mittlerweile. Ein Drittel der Zeit hat sie selbst beruflich mitgeprägt. Noch an den vorhergehenden Umzug konnte sie sich gut erinnern. Nachdem Rodes charmante Erfahrungen in der rund 300 Quadratmeter großen Bibliotheks-Baracke am Standort des jetzigen Jugendclubs gemacht hat, dort „saß der Marder auf dem Dach, die Mäuse liefen in den Räumen umher und im Winter gab’s kalte Füße obendrauf“, war die Einrichtung nach der Wende im RE80 untergebracht – bis jetzt. „Ich bedanke mich dafür, dass die Verwaltung auch in schwierigen Zeiten an der Gemeindebibliothek festgehalten hat“, so Rodes. Sie freut sich darauf, dass im Bürgerhaus und in der Bibliothek nun auch wieder Veranstaltungen unter einem Dach stattfinden können. Im RE80 war das wegen Brandschutzauflagen seit längerer Zeit nicht mehr möglich. Fortan können aber wieder Kitakinder und Schulgruppen kommen. Neben dem gebührenden Respekt gegenüber dem Förderverein der Bibliothek, den Rodes ob des starken Engagements der ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter zum Ausdruck brachte, bedankte sie sich auch bei der Kreisbibliothek, die zusätzliche Angebote auch für Brieselang bereitstellt, Stichwort Onleihe. Und: Wer die Insel Amrum in Zukunft besuchen sollte, kann künftig einen „Bücherbaum“ aus Brieselang bestaunen. Gepflanzt und gesponsert wurde der Baum vom Ausstatter der Bibliothek, wie Rodes informierte.

Um 10.16 Uhr war es dann soweit. Der Schriftzug wurde enthüllt und das Bürgerhaus aufgeschlossen. Dann nahmen die Brieselangerinnen und Brieselanger ihr Haus in Beschlag. Worte wie „Ist das



schön geworden“, „beeindruckend“, „wirklich toll“ waren vielfach und in ähnlicher Weise zu hören. Nach der Besichtigung gab es Bratwürste und Getränke, die von Kameradinnen und Kameraden sowie der Frauengruppe der Feuerwehr gereicht wurden, oder Kaffee und Kuchen vom Förderverein der Bibliothek.



## Betriebshof nimmt Arbeit auf: Gemeindeverwaltung setzt auf neue Organisationseinheiten



**Brieselang.** (pra) Neue Organisations- und Verantwortungsstruktur: Der Bauhof der Gemeinde Brieselang heißt nach der vorgenommenen Neugliederung seit dem 1. März dieses Jahres Betriebshof. Fortan wird es eine Unterteilung in zwei Stränge geben. Erwartet wird eine bessere und damit konstruktivere Aufgabenverteilung. Profitieren soll insbesondere auch die Liegenschaftsverwaltung, die sich mit Blick auf die Aufgabendifferenzierung vordergründig um den kaufmännischen Bereich, darunter die Vermieterfunktion, Vertragsgestaltung und Objektnutzung kümmern soll. Das operative Gebäudemanagement-Geschäft, etwa die Bereiche Pflege und Instandhaltung, obliegt dem Betriebshof.

Die Zuständigkeiten haben sich also geändert. So sind nun zum einen der Bereich Hausmeister und zum anderen der Bereich Bauhof parallel als Organisationseinheit gebildet worden. Marko Haupt ist Chef des Betriebshofs, der weiterhin dem Fachbereich für Gemeindeentwicklung und Bauwesen unterstellt ist. Teamleiter für die Untereinheit Bauhof ist Enrico Thom, Teamleiter der Hausmeister Kai Wollmann. „Mit der Neuorganisation hat der Betriebshof künftig eine stärkere Bedeutung. Wir erhoffen uns insgesamt mehr Synergieeffekte mit Signalwirkung nach außen, aber auch innerhalb der Verwaltung - sowohl operativ als auch kaufmännisch“, betont Bürgermeister Wilhelm Garn.

Demnach werden zukünftig also nach Abschluss des Umstrukturierungsprozesses, der übergangsweise bis Ende September andauern wird, die Verwaltungs-, Wartungs-, Pflege-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten mit Blick auf die Liegenschaften und Gebäude der Gemeinde gebündelt. Die Bewirtschaftung, Pflege und Instandhaltung eines Objektes oder einer Liegenschaft erfolgt dabei nicht mehr durch den Nutzer, sondern kaufmännisch durch den Bereich Liegenschaftsverwaltung und operativ durch den Bereich Betriebshof, der Gebäude, Liegenschaften und Anlagen

Anlagen funktionsfähig halten soll. Zu den Aufgaben zählen unter anderem Betriebsführung, Umbau, Sanierung, bauliche Instandhaltung, sowie das Umweltmanagement.

„Ziel der Maßnahme ist es, die Werterhaltung unserer Einrichtungen, Gebäude und Liegenschaften optimaler zu gestalten, den Nutzern bestmögliche Bedingungen zur Verfügung zu stellen und das Erscheinungsbild der Gemeinde zu verbessern“, so Garn weiter. „Zudem werden wir kürzere Entscheidungswege haben, in dem eine klare Aufgabenzuordnung definiert ist, die etwa einen zielgerechten Einsatz der gewerblichen Mitarbeiter ermöglicht. Auch die Fachbereiche werden entlastet.“

Während die klassischen Aufgaben dem Bauhof obliegen, darunter die vier Kernbereiche Grünpflege, Friedhof, Gräben, Straßeninstandhaltung & Co. sowie Sonstiges - eigenständige Planung und Koordination ist durch den Teamleiter gefragt-, sollen auch die Hausmeister als neue Organisationseinheit mehr Kompetenzen erhalten und damit eigenständige Entscheidungen treffen - etwa im Absprache mit dem Teamleiter vor dem Hintergrund der Kontrollfunktion oder der Bewertung von Aufgaben durch externe Dienstleistungsfirmen, wie zum Beispiel Reinigungs- oder Pflegedienstleister.

Der Fachbereich Zentralverwaltung wird sich mit dem kaufmännischen Gebäudemanagement beschäftigen, darunter die Objektbuchhaltung sowie dem Kosten- und Vertragsmanagement, also mit dem Einkauf von Dienstleistungen (Strom, Wasser, Gas). In diesen Bereich fallen etwa die Nutzerbetreuung, das gebäudebezogene Rechnungswesen, die Überwachung vertraglicher Leistungen von externen Dienstleistern und das Qualitätsmanagement.

Die kaufmännische Verwaltung nutzt die Bereiche des Betriebshofes zur Kontrolle und Überwachung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Ein wichtiger Aspekt ist die Vereinbarung zwischen Nutzer und Eigentümer. Jeder Nutzer, zum Beispiel Schule, wird als Mieter betrachtet. In Summe gilt fortan: Alles was die Vertragsgestaltung in der Wartung und Pflege des Objektes oder der Liegenschaft und alles was fest mit diesen verbunden ist, wird durch die Liegenschaftsverwaltung veranlasst.

## **Öffentliche Plätze werden verschönert**

**Brieselang.** (pra) Das Frühjahr kündigt sich an: Der Bauhof der Gemeinde Brieselang wird zu Frühlingsbeginn wieder zahlreiche öffentliche Plätze verschönern.

So werden unter anderem die Kreisverkehre begrünt, indem Blumen und weitere Sträucher, Stauden & Co. angepflanzt werden. Am Forstweg wurde zuletzt gegenüber dem neuen Bürgerhaus eine neue Grünanlage, die teils eingezäunt wurde, geschaffen.

Dort sind Stiefmütterchen, Primeln und Osterglocken gepflanzt worden. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen noch Büsche in die Erde gebracht werden. Weitere Maßnahmen folgen natürlich auch an anderer Stelle.





## Altes Bahnstellwerk in Brand geraten – rund 70 Einsatzkräfte vor Ort



**Brieselang.** (pra) Das alte Bahnstellwerk am Falkenhagener Kreuz in Brieselang, das seit Jahren nicht mehr genutzt wird und von Vandalismus gezeichnet ist, ist am Mittwochabend (13. März) in Brand geraten. Rund 70 Einsatzkräfte bekämpften die Flammen, die aus der Turmkanzel des Gebäudes schlugen. Neben den Brieselanger Kameraden, die gegen 19 Uhr alarmiert wurden, waren auch Feuerwehrrkräfte aus Falkensee und Dallgow-Döberitz vor Ort. Verletzt wurde niemand.

„Die Einsatzlage war anfangs nicht ganz klar, da es zunächst hieß, das Feuer ist auf Finkenkruger Gemarkung ausgebrochen“, sagte Gemeindeführer Marco Robitzsch. „Der Stellwerkskörper stand in etwa zwölf Meter Höhe im Vollbrand, die Flammen loderten aus den Fenstern heraus.“ Als durchaus kompliziert erwies sich die Tatsache, dass die Wasserversorgung vor Ort problematisch gewesen sei. In der Folge mussten mehrere Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr Wasser heranholen. Der Hydrant befand sich in rund 600 Meter Entfernung zum Einsatzort am Forsthaus Brieselang.

Gegen 22 Uhr war der Einsatz zunächst offiziell für beendet erklärt worden. Aber: die Freiwillige Feuerwehr Brieselang musste gegen 23 Uhr noch einmal ausrücken, da Glutnester das Feuer erneut entfacht hatten. Die Bundespolizei hatte dies entdeckt. „Das Nachlöschen hat bis nach Mitternacht andauert“, so Robitzsch. Die Brandursache ist offiziell noch unklar. Brandstiftung könne jedoch nicht ausgeschlossen werden.



## Hans-Klakow-Oberschule:

### Kreisschulbeirat einstimmig für Umwandlung in Gesamtschule

**Brieselang.** (pra) Der Kreisschulbeirat hat sich am Dienstagabend für die Umwandlung der Brieselanger Hans-Klakow-Oberschule in eine Gesamtschule ausgesprochen. Die Entscheidung dazu fiel einstimmig aus. Laut Angaben von Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, sei die Diskussion „sehr sachlich und konstruktiv“ verlaufen, nachdem er gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Garn Erläuterungen zu den Plänen gegeben hatte. Garn wertete die Entscheidung als „ersten positiven Schritt“.

## Auszeichnung für Gemeinde Brieselang

**Brieselang.** (pra) Prämiert: Die Gemeinde Brieselang ist vom ImmoNetzwerk Berlin, ein bundesweit agierender Verbund von Immobilienexperten, ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Leben und Wohnen“ wertete eine Jury die Kommune als „Top-Gemeinde 2018“. Ein entsprechendes Sigel wurde ausgehändigt. Die Ergebnisse basierten auf Befragungen und einer Marktrecherche.

Ziel der Auszeichnung sei es, den Einwohnern den Wert ihrer Gemeinde nahezubringen, potenzielle zukünftige Bürger auf die Qualitäten der Gemeinde aufmerksam zu machen und ein Zeichen für die Lebensqualität vor Ort zu setzen.

Bürgermeister Wilhelm Garn sagte: „Die Gemeinde Brieselang wächst weiterhin rasant. Viele Infrastrukturprojekte müssen deshalb auch in Zukunft realisiert werden. Gleichwohl steht Brieselang mit den beiden Ortsteilen Bredow und Zeestow als Lebensmittelpunkt für Familien schon längst hoch im Kurs. Die Gemeinde kann sich schließlich als Markenzeichen mit einem besonderen Etikett schmücken: Ruhe und Beschaulichkeit inmitten idyllischer Natur. Insbesondere Familien wissen diese Vorzüge nur allzu gut zu schätzen. Dafür wollen wir auch weiter Sorge tragen. Wir wollen eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleiben.“





## Betriebshof beräumt Gräben

**Brieselang.** (pra) Mitarbeiter des Betriebshofs der Gemeinde Brieselang haben wieder mit der Beräumung von Gräben begonnen. Das teilte Marko Haupt, Leiter des Betriebshofs, mit. Die Arbeiten werden ein paar Tage lang andauern.

Die Gräben werden von Ästen, Laub und Müll befreit, um den Wasserdurchlauf auch in Zukunft ordentlich gewährleisten zu können. Der Betriebshof kontrolliert kontinuierlich die Gräben im Gemeindegebiet und beseitigt kurzfristige Stauungen. Krautungsarbeiten obliegen dagegen dem Wasser- und Bodenverband „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelland – Havelseen“ mit Sitz in Nauen. Die Gemeinde Brieselang ist dort Mitglied.

## Baum nach Unfall gefällt

**Brieselang.** (pra) Bei einem Verkehrsunfall in Brieselang hat Anfang März der Fahrer eines Lkw einen Straßenbaum gestreift und in der Folge entwurzelt. Dabei wurde eine Straßenlaterne stark beschädigt. Sie geriet in Schräglage. Weiterhin wurde das Dach eines Baggers stark deformiert, der sich auf dem Lkw-Anhänger befand. Die Freiwillige Feuerwehr Brieselang musste ausrücken. Die Kameraden sicherten gemeinsam mit Polizeikräften zunächst die Einsatzstelle an der Lange Straße ab, ehe sie den Baum fällen und die Straße beräumen konnten. Die Restarbeiten erledigte der Bauhof der Gemeinde Brieselang. Die Straßenlaterne, die von Experten einer Elektrofirma begutachtet wurde, konnte stehen bleiben. Sie wurde fachgerecht begradigt.



v.l. n.r. Christine Mattheß (2. Vorsitzende), W. Garn (Bürgermeister), M. Reer (1. Vorsitzender)

## Gemeinde übernimmt Bewirtschaftung des Fichte-Sportplatzes

**Brieselang.** Die Gemeinde Brieselang hat zum 1. April die Bewirtschaftung des Fichte-Sportplatzes wieder übernommen. Damit verbunden ist auch die Übernahme der beiden Platzwarte in den Personalbestand der Gemeinde. Sie gehören künftig dem Betriebshof an. Die Rückabwicklung des im März 2010 mit dem SV Grün-Weiss Brieselang geschlossenen Vertrages war notwendig geworden, da nach Entscheidung des Finanzamtes die Leistungen, die der Verein erbracht hat, umsatzsteuerpflichtig sind und damit erhöhte Kosten auf den Verein und folglich auch auf die Gemeinde zugekommen sind.

„Auch der Bau und der Betrieb der zukünftigen Sporthalle auf dem Gelände des Fichte-Sportplatzes hatte Einfluss auf die Entscheidung der Gemeinde, da hier auch Personal eingesetzt werden wird“, erläuterte Bürgermeister Wilhelm Garn den anwesenden Vereinsmitgliedern während einer Sitzung. Der Verein hatte alle Interessierten zur Veranstaltung eingeladen, um aus erster Hand zu informieren. „

Die Bewirtschaftung ist nicht originär Aufgabe des Vereins, wir wollen uns für die Förderung des Sports, vor allem für die Jugend einsetzen. Damit können wir uns auf unseren Satzungszweck konzentrieren“, kommentierte Matthias Reer die Vertragsunterzeichnung. Weitere Themen rund um den Verein und die Gemeinde wurden zudem während der Sitzung angesprochen.





## Richtfest für Seniorenwohnkomplex an der Pappelallee gefeiert

**Brieselang.** (pra) Nach rund einem halben Jahr Bauzeit: An der Brieselanger Pappelallee ist am Mittwoch das Richtfest für den Bau eines neuen Seniorenwohnkomplexes gefeiert worden. Rund 100 Gäste wohnten der Zeremonie bei, darunter Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn und die künftigen Mieter. Die 47 barrierefreien Wohneinheiten sind schon vor Beendigung des Gesamtbaus vermietet, wie das Unternehmen Consulting Immobilien Brieselang mitteilte. Rund 60 Seniorinnen und Senioren können dort demnächst selbstbestimmt leben.

Erst Anfang Oktober des vergangenen Jahres war der symbolische erste Spatenstich erfolgt. Ursprünglich sollte laut Angaben des Architekten und Investors Udo Landgraf der Dachstuhl erst zu Ostern fertiggestellt sein. Doch weil die Bauausführung trotz witterungsbedingter Einflüsse zügig voranschreiten konnte, ist der Termin unterschritten worden. „Viele Menschen sind erstaunt gewesen, wie schnell der Bau in so kurzer Zeit gewachsen ist“, sagte deshalb auch Landgraf. In der Tat kommt es nicht immer vor, dass Terminketten eingehalten, geschweige denn unterschritten werden können. Mit dem Innenausbau für die eineinhalb bis zweieinhalb Zimmer großen Wohnungen, die per Aufzug erreichbar sein werden, ist ebenfalls schon begonnen worden. „Wir sind zuversichtlich, dass die weiteren Bauarbeiten ebenfalls schnell vorangehen“, so Landgraf weiter. Er investiert rund fünf Millionen Euro in den Bau - ohne öffentliche Mittel.



## Bahnsteig erhält Überdachung



**Brieselang.** (pra) Modernisierung geplant: Der Bahnhof in Brieselang soll eine Überdachung des Bahnsteigs erhalten. Das ist am Montag während der Regionalkonferenz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) in Werder/Havel von Infrastrukturstaatssekretärin Ines Jesse bekanntgegeben worden, wie Bürgermeister Wilhelm Garn bestätigte.

Eine entsprechende Unterzeichnung eines Vertrages zwischen der Deutschen Bahn und dem Land Brandenburg soll dazu demnächst erfolgen. „Das haben wir schon lange gefordert. Ich bin froh, dass unserem Anliegen nun Rechnung getragen wird. Es ist ein Erfolg für uns“, betonte Garn. Er rechnet zudem damit, dass im Zuge anstehender Bauarbeiten, der Zeitpunkt ist natürlich noch nicht bekannt, auch der Bahnsteig verbreitert wird.

### Gemeinschaftswerk: Sozialstation in Brieselang nun eigenständig

**Brieselang.** Ein weiterer Meilenstein ist geschafft: Die Sozialstation der Gemeinschaftswerke in Brieselang ist nun eigenständig. Die Pflegedienstleitung hat Marina Köch übernommen, Chefin der Verwaltung ist nun Nicole Troschke. Seit dem Monat März ist es amtlich, die Sozialstation Brieselang ist „abgekoppelt“ von der Sozialstation Wustermark und jetzt eigenständig unterwegs. Das haben die Gemeinschaftswerker jüngst zum Anlass genommen, um bei Kaffee, Kuchen & Co. zusammen zu kommen und über die Entwicklungen der vergangenen Jahre zu sprechen. Es sei aber auch in Zukunft die nächste und zugleich immerwährende Herausforderung, auch in Brieselang das Motto der „geteilten Verantwortung“ stetig zu vermitteln. Die Quartiersentwicklung steht weiterhin im Fokus der Gemeinschaftswerk Wohnen und Pflege GmbH, hieß es.



## Qualm aus Müllfahrzeug sorgt für Feuerwehreinsatz



**Brieselang.** (pra) Kurzzeitige Rauchentwicklung: In Brieselang ist am Montag aus einem Müllfahrzeug eines Entsorgungsunternehmens an der Lange Straße/Ecke Wiesenweg Qualm ausgetreten. Der Fahrer informierte vorsorglich die Freiwillige Feuerwehr Brieselang - zu löschen gab es allerdings nichts.

Ein Teil des im Laderaum befindlichen Mülls hatte sich offenbar kurzzeitig entzündet. Der Abfall musste partiell abgeladen werden, Glutnester waren indes nicht mehr zu finden. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

hatten eine Wärmebildkamera eingesetzt. Der Müll wurde schließlich von einem anderen Fahrzeug des Abfallentsorgungsunternehmens wieder abgeholt.

## Revierpolizei bleibt Ansprechpartner



**Brieselang.** (pra) Als Ansprechpartner vor Ort: Die Revierpolizei in Brieselang bietet weiterhin in der Regel immer dienstags von 15 bis 17 Uhr Sprechstunden in der Rathauszweigstelle im Erdgeschoss des RE80 an, natürlich vorbehaltlich anstehender Einsätze und notwendiger Streifenfahrten. Entweder Polizeihauptmeisterin Lolita Beyer, Polizeihauptmeister Jonny Reinel oder Polizeihauptkommissar

Volkmar Luth stehen dann im persönlichen Gespräch Rede und Antwort.

Die drei Polizisten haben unterschiedliche Zuständigkeitsbereiche. Beyer ist in Brieselang-Nord zwischen der Karl-Marx-Straße und der L201, Reinel ist in Brieselang südlich des Forstweges sowie für die Ortsteile Zeestow und Bredow zuständig. Luth kümmert sich um den Bereich zwischen Karl-Marx-Straße und Forstweg. Die Beamten werden vorwiegend mit Fragen zur allgemeinen Kriminalität konfrontiert, Anzeigenaufnahme inklusive. Fahrraddiebstähle oder Betrugsfälle stehen weit oben auf der Themenagenda der Bürgerinnen und Bürger. „Leider haben wir auch mit Nachbarschaftsstreitigkeiten zu tun. Die Bürgerinnen und Bürger erhoffen sich von uns Hilfe. Aber: wir sind keine Schiedsrichter. Die Schiedsstelle ist in solchen Fällen zuständig“, so Luth.





## Bürgerbus fährt ab Mitte April auch am Samstag

Die erste Tour startet um 8.50 Uhr (Nordroute) und die letzte Tour endet um 14.11 Uhr (Südroute). Die Abfahrtszeiten entsprechen dem aktuellen Fahrplan. Der erweiterte Fahrplan wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Ab 15. April werden von der Havelbus Verkehrsgesellschaft verschiedene Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs umgesetzt. Dies betrifft auch die **Linie 657 des Bürgerbusses Brieselang**. Dieser verkehrt ab dem **20. April dann auch am Samstag**.

Dank der Bereitschaft der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer des Bürgerbusvereins auch am Samstag zu fahren, sind die Ortsteile Zeestow und Bredow sowie die ortskernfernen Nord- und Südbereiche der Gemeinde nun auch an einem Wochenendtag im Stundentakt erreichbar. Die Auslastung der einzelnen Touren wird zeigen, ob das für den Samstagsbetrieb gewählte Zeitfenster dem Bedarf der Fahrgäste entspricht. Für Hinweise und Anregungen dazu steht der Vorstand des Bürgerbusvereins per Telefon oder E-Mail gern zur Verfügung.

Mit dem neuen Bürgerbus, der Anfang April geliefert werden soll, wird auch der Komfort für Fahrgäste und Fahrer deutlich verbessert. Die Niederflerausführung des Busses ermöglicht älteren und gehbehinderten Mitbürgern ein bequemes Ein- und Aussteigen. Außerdem ist ausreichend Platz für Rollatoren und Gepäck vorhanden; selbstverständlich erfüllt das Fahrzeug auch die neue Abgasnorm Euro 6 d-Temp.

Dies könnte auch ein Grund sein, sich als Fahrer/ Fahrerinnen für den Bürgerbus zu bewerben. Alle Infos dazu sind auf der Homepage des Bürgerbusses [www.buergerbus-brieselang.de](http://www.buergerbus-brieselang.de) zu finden.

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen sich um 19:30 Uhr die Fahrer des BürgerbusBrieselang im Gasthaus Brieselang (Inh. Chr. Stange). Gäste sind herzlich willkommen.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bredow lädt alle Jagdgenossen und Pächter zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, den 26. April 2019 um 18.00 Uhr** in die Gaststätte Hermann Grünefeld in Bredow, Parkstr. 1 ein.

Sollte im Jahr 2018 ein Jagdgenosse Land verkauft oder gekauft haben, so bitten wir ihn dafür einen aktuellen Grundbuchauszug oder eine eidesstattliche Erklärung mitzubringen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung Digitalisierung des Katasters und Eintritt im Bauernverband
6. Diskussion
7. Gemeinsames Essen

Der Vorstand



## **Veranstaltungen in der Gemeinde:**

17. April 2019, 10:00 Uhr	Aufstellen des Osterbaumes auf dem Marktplatz
01. Mai 2019	Tag der offenen Tür der FFW Brieselang
30. Mai 2019	Herrentagsparty von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem Bredower Festplatz
15. Juni 2019	Teichfest in Bredow
21.—23. Juni 2019	Sommerfest der Gemeinde am Nymphensee
08.—11. August 2019	Kirmes auf dem Festplatz in Brieselang
24. August 2019	Erntefest in Bredow



### **Die Brieselanger Autorin Frau Juliane Schmelzer liest aus ihrem Roman „Im Focus der Vergangenheit“.**

Die Handlung, angelegt in den USA, ist eine Mischung von spannendem Krimi und einer Liebesgeschichte.

**29. April um 18:30 Uhr**  
im Gemeindesaal im Rathaus

Kostenbeitrag: 3,00 Euro, Getränke werden angeboten .



### **Das Landhotel und Restaurant „Zum ersten Siedler“ in Brieselang lädt ein:**

19. 04. 2019	Karfreitag—Fisch Karte ab 11:30 Uhr (mittags und abends kleine zusätzliche Karte)
21. + 22.04.2019	Oster—Buffet 12:00—14:00 Uhr Auswahl an Vorspeisen, Hauptgängen und Nachspeisen, Abends kleine Osterspeisekarte

Liebe Leserinnen und Leser, das nächste Amtsblatt erscheint im April . Sollten Sie uns Informationen/Termine zur Verfügung stellen wollen, teilen Sie uns diese bitte bis zum **17. April 2019** per E-Mail unter [sitzungsdienst@gemeindebrieselang.de](mailto:sitzungsdienst@gemeindebrieselang.de) mit.



## Der Seniorenbeirat informiert



### Seniorenbeirat bietet wieder Termine für gemeinsame Wanderungen an

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang bietet auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Wanderungen an. Fünf Termine stehen laut Zielsetzung von Mai bis einschließlich Oktober an.

Zum Auftakt ist am Samstag, 18. Mai, eine Rundwanderung um den Schlachtensee und die Krumme Lanke geplant. Die Strecke ist rund zehn Kilometer lang, ein Mittagessen in einer Fischerhütte ist nach Absolvierung von zwei Drittel der Strecke vorgesehen. Um an den Ausgangspunkt der Wanderung zu gelangen, werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Start ist um 9.40 Uhr ab Bahnhof Brieselang. Um 10.05 wird der Bahnhof Charlottenburg erreicht. Weiter geht es um 10.17 in Richtung Bahnhof Nikolassee. Zwei ABC-Einzelfahrkarten sind vonnöten.

Meldungen bitte wie immer per Mail an Dirk Lüdecke, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats, via [lue-di@gmx.net](mailto:lue-di@gmx.net) oder telefonisch unter 033232/36291.

Die weiteren Wanderungen finden künftig jeweils mittwochs statt. Die vorgesehenen Termine im Überblick: 26. Juni, Seeweg am Bötzsee bei Petershagen, Streckenlänge etwa 9,5 Kilometer; 21. August, Tegeler Fließ nach Lübars; 25. September, Lieper Bucht – Schildhorn im Grunewald, Streckenlänge rund 9,1 Kilometer; 23. Oktober, rund um den Hellsee zwischen Wandlitz und Biesental, Streckenlänge circa 8,3 Kilometer.

## Seniorenbeirat Brieselang

Kontakt: [sb.brieselang@gmx.de](mailto:sb.brieselang@gmx.de)

Vorsitzende: Anneliese Eis  
Tel.: (033232) 35555

### Mitglieder:

Frau Ingrid Ettelt-Gelke	Herr Helmut Förster	Herr Dirk Lüdecke
Tel.: (033232) 35564	Tel.: (033232) 23027	Tel.: (033232) 36291

Frau Brigitte Schulz	Frau Gabriele Wegener	Frau Manuela Wolke
Tel.: (033232) 39125	Tel.: (033232) 35646	Tel.: 0157 74746924

## Seniorenbeirat setzt auf gesunde Ernährung

**Brieselang.** Gesunde Ernährung im Fokus: Der Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang lädt am Mittwoch, 15. Mai, um 15 Uhr in den Sitzungssaal des neuen Bürgerhauses ein. Ernährungsberaterin Ute Wiese wird dann unter dem Motto „Gut, wenn man Gesund i(s)st - Die Kraft der vitalstoffreichen Vollwerternährung“ einen Einführungsvortrag halten, der rund zweieinhalb Stunden lang andauern wird.

„Es ist unser Anliegen, regelmäßige Veranstaltungen zum Thema Ernährung ins Leben zu rufen“, betont Dirk Lüdecke, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats. In kleineren Gruppen können sich nach dem Auftakttermin Interessierte im Jugendclub treffen und dort unter Anleitung der Ernährungsberaterin selbst kochen, diskutieren, experimentieren und mit Genuss ihre vorbereiteten kulinarischen Speisen verzehren.

„Wenn wir Interesse geweckt haben, würden wir uns im Sinne der langfristigen Planung sehr darüber freuen, wenn sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei uns anmelden“, so Lüdecke weiter. Sobald feststeht, wer Interesse hat, werden die Termine bekanntgegeben.

Kontakt: lue-di@gmx.net, sb.brieselang@gmx.de.

## 26. Brandenburger Seniorenwoche in Brieselang

Wie in jedem Jahr werden im Juni im gesamten Land Brandenburg Veranstaltungen von und für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Das diesjährige Motto lautet „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend“. Die Finanzierung der Veranstaltungen wird zum größten Teil vom Land Brandenburg, dem Landkreis Havelland sowie den Kommunen übernommen.

Für die Brieselanger Seniorinnen und Senioren bereitet der Seniorenbeirat im Rahmen der Seniorenwoche in diesem Jahr zwei Veranstaltungen vor.



„**Auf Fontanes Spuren**“ – ein Tagesausflug mit dem Bus nach Neuruppin mit geführter Stadtführung, Besuch des Tempelgartens und einem Abstecher nach Ribbeck auf der Rückfahrt. Der Teilnehmerbeitrag wird zwischen 20,00 € und 25,00 €, in Abhängigkeit der Anzahl der Teilnehmer, liegen. Aus organisatorischen Gründen wird der endgültige Termin (**zweite Junihälfte**) erst Anfang April feststehen. Wir werden ihn sobald als möglich bekannt geben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um eine Anmeldung über Frau Wolke.

(Tel.: 0157 74746924 oder per Email: wolkem@gmx.net)

Bild von Klaus Müller auf Pixabay

„**Brieselanger Geschichten**“ – eine Nachmittagsveranstaltung in Brieselang mit einem Ausflug in die Bronzezeit durch die Architekturmanufaktur GmbH aus Wustermark und einem Auftritt des Brieselanger Kabarettts „Das Trio“ am **21. Juni 2019** ab 16.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Wir wünschen allen Brieselangerinnen und Brieselangern einen farbenfrohen Frühlingsbeginn und schöne Osterfeiertage.

Manuela Wolke



**Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen**  
**Ortsgruppe Brieselang, Begegnungsstätte**  
 Am Markt 3—5, Tel./ Fax 033232/36008

**Öffnungszeiten**

Montag: 10:00 -18:00 Uhr  
 Dienstag: 10:00 -16:00 Uhr  
 Mittwoch: 10:00 -16:30 Uhr  
 Donnerstag: 10:00 -18:30 Uhr  
 Freitag, Samstag und Sonntag  
 lt. Presseveröffentlichung



**Regelmäßige Veranstaltungen**

Montags	13.30 Uhr	Spielnachmittag für Jung und Alt in der BS
Dienstags	10.00 Uhr	Treffen der Schachspieler in der Begegnungsstätte
Mittwochs	10.00 Uhr	Senioren-sport in der Begegnungsstätte
	13.00 Uhr	Seniorenkegeln in der Sportlerklausur Rotdornallee
	14.00 Uhr	Kreativzirkel in der Begegnungsstätte
Donnerstags	14.00 Uhr	Spielnachmittag in der Begegnungsstätte
	14.30 Uhr	Übungen der Seniorentanzgruppe in der Sportlerklausur
	16.15 Uhr	Chorprobe in der Sportlerklausur Rotdornallee

**Vorschau**

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **Reisebüro RCB** bietet das **Seniorentreffen 2019 im Waldecker Land** an den **Ausläufern des Kellerwaldes im Heilbäderzentrum und Staatsbad Bad Wildungen** vom **16.06. bis 21.06.2019** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **RCB Berlin-Brandenburg** bietet am **16.07.2019** eine Fahrt zur **Landesgartenschau nach Wittstock** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** bietet am **12.08.2019** eine **Dampferfahrt** mit der **Reederei Herzog** ab dem **Sportsboothafen in Brieselang** an.

Dienstag, 09.04.19	14:00— 16:00 Uhr	Plaudercafe bei Kaffee und Kuchen für Mitglieder und Gäste in der Begegnungsstätte
Freitag, 12.04.19	15:00 Uhr	Chorfeier des gemischten Chores der Ortsgruppe Brieselang
Dienstag, 16.04.19	09:45 Uhr	Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (Bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
Dienstag, 23.04.19	13:30 Uhr	Canasta in der Begegnungsstätte
Freitag, 26.04.19	15:00 Uhr	Tanz in der Begegnungsstätte Unkostenbeitrag: 3,00 Euro (wir bitten um Anmeldung in der Begegnungsstätte)
Montag, 29.04.19	09:00 Uhr	Vorstandssitzung
Dienstag, 30.04.19	13:30 Uhr	Helferberatung

<b>Rathaus</b>		<b>Sprechzeiten</b>
<b>Bürgermeister</b>		Heike Rasch 33851
Wilhelm Garn 3380	<b>SG Ordnungswesen</b>	<b>Straßenreinigung/Winterdienst, Friedhof</b>
<b>Sekretariat</b>	<i>SG-Leiter</i>	Riccardo Holz 33852
Katrin Schulz 33811	Matthias Gericke 338 21	<b>Allgemeine Bauverwaltung</b>
	Benny Gutkelch 338 28	Anita Keitel 33870
	Martina Selle 338 59	<b>Bauhof</b>
<b>Sitzungsdienst/ Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>FB Finanzen und Soziales</b>	Marko Haupt 33840
<i>SG-Leiter</i>	<b>FB-Leiter</b>	<b>Bäume, Zufahrten, Beleuchtung Straßeninstandhaltung</b>
Patrik Rachner 338 37	Thomas Lessing 33815	Martin Drehmel 33869
Marion v. Bresinski 338 49	<b>Haushalt/Anlagenbuchhaltung</b>	Bettina Hanisch 33867
Ricarda Scheefe 338 41	Sabine Wardyn 33871	<b>Grünflächen, Gewässer, Gräben</b>
<b>Brand- und Katastrophenschutz</b>	Michaela Rölling 33842	Nicole Drenkow 33823
Marco Robitzsch 338 26	<b>Kasse</b>	
<b>Datenschutzbeauftragte</b>	<i>Kassenleiterin</i>	<b>Bürgermeister</b>
Kristin Gajewski 338 13	Sabine Dierich 33 817	Dienstag
<b>Wahlleiter</b>	Kathrin Enderlein 33 839	15:00 – 17:30 Uhr
Patrik Rachner 338 37	Marcel Braun 33 824	
	(Vollstreckung)	<b>Bürgerbüro</b>
<b>FB Zentralverwaltung</b>	<b>Kita- und Schulverwaltung</b>	Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
<b>FB-Leiter</b>	Nancy Schimpf 33 835	Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Ralf-Peter Hennig 338 25	Ileana Heinz 33 834	14:00 – 18:00 Uhr
	Gudrun Nowak 33 836	Mittwoch: geschlossen
<b>Organisation</b>	Christin Schröder 33 833	Donnerstag: 13:00 – 16:30 Uhr
Bärbel Haumann 338 18	<b>Steuern/Abgaben</b>	Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Franziska Toth 338 14	Martina Klos 33 819	
Kristin Gajewski 338 13	Ileana Heinz 33 834	
Dana Konetzke 338 62	Annika Baehr 33 843	
	Madeline Neter 33 843	
<b>Bürgerbüro</b>	<b>Bibliothek</b>	
Jasmina Kovacevic 338 27	Anja Rodes 39 595	
Claudia Pegel 338 55	Mingo Heide	
(Standesamt)	<b>FB Bauwesen/ Gemeindeentwicklung</b>	
Désireé Lehmann 338 54	<b>FB-Leiter</b>	<b>Fachbereiche</b>
Christiane Thoms 338 54	Uwe Gramsch 33830	Dienstag
	<b>Beitrags-/Bescheidwesen</b>	14:00 – 18:00 Uhr
<b>Liegenschaften</b>	Kathrin Samland 33 846	<b>Freitag</b>
Alexander Gimmel 338 44	<b>Planung/Baudurchführung/ Öffentliche Erschließungsanlagen</b>	08:00 – 12:00 Uhr
Eveline Kindermann 338 44	n.n. 33 870	
Carolin Queck 338 81	<b>Bauleitplanung</b>	<b>Bereitschaftsnummer des Ordnungsamtes an den Wochenenden</b>
Mike Siewert-Strauß 338 66	Barbara Marzok 33831	<b>33860</b>
<b>Wohnungsverwaltung</b>	Frank Schreiter 33857	(Freitag ab 19:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr)
Karin Schenk 338 32	<b>Hausnummern/Straßenbegehung</b>	
<b>Personalwesen</b>	Norbert Viele 33853	<b>Zentrale E-Mailadresse für die Gemeinde Brieselang:</b>
Annett Winter 338 20	<b>Hochbau</b>	
Ina Fenner 338 83	Petra Dittrich 33829	
	Liane Schöneich 33858	
	<b>Straßenbau</b>	

# Wichtige Telefonnummern

## Schiedsstelle Brieselang

Martina Gebhardt , Tel.: 41655  
Horst Huhnd, Tel.: 238944

## Revierpolizei Brieselang

*Sprechzeit:*

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

## Ortschronisten Brieselang

Dr.-Ing. Detlef Heuts

Bernd Lasch

Erreichbar unter: 33861

*Sprechzeit:*

Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im  
Chronistenbüro, Zi. 204, im Gebäude RE80

## Verein Bürgerbus Brieselang e.V.

Rückfragen:

Hans-Joachim Rapp

Margerita Brandtner, Fahrerbetreuer

Tel. 033232 237447

## Volkssolidarität Havelland e.V.

Ortsgruppe Brieselang

Am Markt 3, Tel. 3 60 08

Herr Buhren

## Leitstelle der Feuerwehr

Tel. 112 oder 0 331 37010

## Polizei

Finkenkruger Straße 73

14612 Falkensee

Tel. 110 oder 03322 2750

## Havellandklinik Nauen

Ketziner Str. 21

14641 Nauen

Tel. 0 33 21 42 0

## Notruf für Gas-Havariefälle

**EMB** 0331/7495-330

## Eon Edis

Störungshotline

Strom: 0180 1155533

Gas: 0180 4551111

## Havelbus GmbH

Hotline: 01804 283528

## HAW

Hotline: 03321 74620

## WAH

Hotline: 033831 40790

## Allgemeinmedizin

### Herr Matthias Drescher

Am Markt 4

14656 Brieselang

Tel. 39929

### Dr. med. Ralph Gross und Dr.

### med. Katrin Zielke

Wustermarker Allee 1

14656 Brieselang

Tel.: 3 96 25

### Dipl.-med. Marion Zug

### Dr. Christine Häberer

### Frau Iris Bazing

Forstweg 42a

14656 Brieselang

Tel. 4 12 88

## Zahnmedizin

### Dipl.-Stom. Dieter Zug

### Zahnarzt Dennis Skrubel

### Zahnärztin Julia Skrubel

Forstweg 42

14656 Brieselang

Tel. 0 33 232 4 12 81

### Stefan Vödisch

Thälmannstraße 2

14656 Brieselang

Tel. 4 13 71

## Apotheke

### Apotheke

Am Markt 4, 14656 Brieselang

Tel.: 36 213

## Ortsvorsteher

### Ortsteil Bredow:

Erhard Moebes

Tel.-Nr.: 03321 48600

### Ortsteil Zeestow:

Michaela Belter

Tel.-Nr.: 033234 309861

## Fraktionen der Gemeindevertretung

### Vorsitzende der

### Gemeindevertretung

Sabine Cory (BFB)

### BFB

*Vorsitzender:* Christian Achilles

Tel.: 20674

### CDU

*Vorsitzender:* Michael Koch

Tel.: 189339

### SPD

*Vorsitzender:* Norbert Jütterschenke, Tel.: 39804

### IBB-Fraktion

*Vorsitzender:* Ralf Heimann

Tel.: 23058

### DIE LINKE

*Vorsitzende:* Heike Swillus

Tel.: 20618

## Behindertenbeauftragte

Frau Christiane Akinci, Tel. 36271

Frau Ursula Klein, Tel. 464969

## Seniorenbeirat

### Vorsitz/Seniorenbeauftragte:

Anneliese Eis

(Vorsitz/Seniorenbeauftragte)

Tel. 35555

## Sozialverband VdK

Sozial- und Rechtsberatung

Sprechstunde jeden 1. Mittwoch

im Monat. Anmeldung: Frau Hannelore Schmolling, Tel. 188234

**Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung die angegebene Vorwahl)**



**Evangelische Kirchengemeinde Brieselang**  
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang  
Pfarrer Rudolf Delbrück,  
Tel. 0172 / 286 60 36

**Gottesdienste:**

**Sonn- und feiertags um 10:30 Uhr**

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden 4. Sonntag im Monat Kindergottesdienst

**Posaunenchor:**

Montag 19:00 Uhr

**Kinderchor:**

Mittwoch 17:00 Uhr

**Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:**

Donnerstag 20:00 Uhr

**Bläserband ("BBC"):**

Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt,

Sonnabend 14:00 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien**  
Birkenallee 19, 14656 Brieselang  
Pfarrer: Hanspeter Milz, Tel.: 033232/36454

**Heilige Messen:**

Dienstag: 9:00 Uhr

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat:

um 18:30 Heilige Messe

und zusätzlich jeweils

um 18:00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag: 10:00 Uhr

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

bei der Pfarrsekretärin Frau Simone Bobertz

Dienstag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

**Autobahnkirche Zeestow**  
Wustermarker Straße  
14656 Brieselang OT Zeestow  
Ansprechpartner: Pfarrer Rudolf Delbrück  
**Gottesdienst:** Jeden 1. Son. im Monat, 14 Uhr  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,  
Tel. 0172 / 286 60 36

**Neuapostolische Kirche in Brieselang**  
Karl-Marx-Straße 158, 14656 Brieselang  
Ansprechpartner: Harald Schulze  
Tel.: 03322/215698

**Evangelische Kirchengemeinde in Bredow**  
Berliner Straße, 14656 Brieselang /

**OT Bredow, Pfarrer Rudolf Delbrück**

**Gottesdienst:** Jeden ersten Sonntag im Monat

um 9 Uhr und jeden dritten Sonntag um 14 Uhr

Tel. 0172 / 286 60 36

**Humanistisches Tafel-Haus in Brieselang**

Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang

Tel.: 033232/230185

***Lebensmittelausgabe:***

Dienstag und Freitag: 11:00 – 13:00 Uhr

***Tafel-Cafe:***

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

***Kleiderkammer:***

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

**Jugendklub „Millennium“ Brieselang**  
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang  
Tel.: 033232/41199

Ansprechpartner:

Michael Brune, Phillipp Schlichte

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 16:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 15:00 – 21:00 Uhr

Freitag, Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

**Jugendklub „Big Family“ Bredow**  
Oranienburger Str. 16, OT Bredow  
Tel.: 03321/82822

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Jura, Martina Kotzur

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 15:00 – 19:00 Uhr

**Bibliothek Brieselang**  
Wustermarker Allee 1, ab 16. März Forstweg  
9, 14656 Brieselang  
Tel.: (033232) 39595

Montag von 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Erster Samstag  
im Monat 9:00 - 12:00 Uhr



Postkarten und Wappen (als Aufkleber) sind im Bürgerbüro der Gemeinde Brieselang käuflich zu erwerben.

Wappen klein	0,50 €
Wappen groß	1,00 €
Postkarte	0,50 €

## Impressum

### Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang

Auflage: 5.000 Stück

#### Herausgeber:

Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380

#### Verantwortliche Redaktion:

Patrik Rachner (pra)

Marion von Bresinski

Ricarda Scheefe

E-Mail: [satzungsdienst@brieselang.de](mailto:sitzungsdienst@brieselang.de) oder [kommunikation@brieselang.de](mailto:kommunikation@brieselang.de)

#### Bezugsmöglichkeiten / Erscheinen

Das nächste reguläre Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint im Mai 2019. Ein Sonderamtsblatt zu den Kommunalwahlen erscheint noch im April.

**Redaktionsschluss:** 17. April 2019

Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

- Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang
- Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2
- Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)
- Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40
- Praxis Dipl. med. M. Drescher, Am Markt 4
- Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens
- Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16
- Bibliothek, Wustermarker Allee 1
- Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.
- Praxis Dr.med. Gross und Dr. Zielke, Wustermarker Allee 1
- Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42
- Campingplatz Zeestow



# **OSTERFEUER in Brieselang**

**Gründonnerstag,  
18. April 2019,  
ab 19:00 Uhr**

**Am  
Nymphensee**

**Veranstalter:  
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr  
Brieselang e.V. und das Gasthaus Brieselang**



# Erlebe Deine Feuerwehr !

[www.feuerwehr-brieselang.de](http://www.feuerwehr-brieselang.de)

**Mittwoch, 1. Mai 2019**

**10:00 bis 14:00 Uhr**

**Feuerwehrgerätehaus, Schulplatz 7**



## Attraktionen und Vorführungen für Jung und Alt

- ⇒ Fahrzeug- und Geräteausstellung
- ⇒ Schauübungen
- ⇒ Kinderrundfahrten mit dem LF
- ⇒ Brandschutzerziehung
- ⇒ Mitmachaktionen für Kinder



**Jede Menge Spaß und Aktion—Vielfältige Verpflegung!**